

# Das Netz zum Wohle der Menschheit

Seit ihrer Gründung vor zwei Jahren tritt die Swiss Internet User Group (SIUG) mit der Forderung nach Freiheit im Netz immer mehr in die Öffentlichkeit. *Felicitas Graf*

Weil die Bundespolizei von Providern verlangte, eine Reihe ausländischer Websites mit rassistischen Inhalten zu sperren, gründeten im Februar 1999 ein paar besorgte User den Verein Swiss Internet User Group (SIUG). Denn dass dabei auch der Zugang zu unbescholtenen Sites verwehrt wurde, ging den SIUG-Gründern zu weit. Heute zählt die SIUG etwa achtzig Mitglieder, aktiv engagieren sich rund ein Dutzend. Typische SIUG-Mitglieder sind Internauten und Studenten, meist der Informatik oder Mathematik, aber auch Soziologen sind aktiv dabei. Präsident der SIUG ist Fe-



Felix Rauch

lix Rauch, Doktorand der Informatik an der ETH Zürich.

Als Non-Profit-Organisation fehlen der SIUG die finanziellen Mittel für gross angelegte Aktio-

nen. Die Vernetzung mit anderen, auch grösseren Organisationen vor allem im Ausland ist darum wichtig. Das Internet kennt schliesslich keine Grenzen, und hier ist es immer wieder möglich, direkten Einfluss zu nehmen. Etwa mit der neusten Aktivität der SIUG: Zusammen mit 32 Organisationen aus 16 Ländern verlangt sie in einem offenen Brief an den Euro-parat, ein Zusatzprotokoll zum Cybercrime-Abkommen zur Diskussion freizugeben. Das Protokoll soll die Überwachung und Entschlüsselung der Kommunikation von Terroristen regeln, und es wird befürchtet,

dass die Behörden einmal mehr übers Ziel hinausschiessen. Die Hauptwaffen der SIUG sind jedoch Information und Aufklärung. Pressemitteilungen und Newsletters werden in regelmässigen Abständen verschickt. Daneben sind Veranstaltungen wichtig, zu nennen sind die unterdessen bekannten Big Brother Awards, die die SIUG zusammen mit der Roten Fabrik und der Stiftung Archiv Schnüffelstaat Schweiz dieses Jahr zum dritten Mal durchführt. Diesen Frühling findet eine zusätzliche Veranstaltungsreihe statt, Frühlingsüberwachen genannt.

«Die SIUG will das Internet brauchbar erhalten», erklärt Rauch. Dazu gehört etwa die Bekämpfung von Spam, auch auf internationaler Ebene. Daneben setzt sich die Gruppe dafür ein, dass Webseiten allen zugänglich sein müssen, auch Behinderten oder Nutzern mit älteren Computern oder alternativen Betriebssystemen. Oder wehrt sich dagegen, dass «durch unsinnige Gesetze im Internet versucht wird, Probleme zu lösen, die gesellschaftliche Ursachen haben, wobei nur neue Probleme in anderen Bereichen geschaffen werden». [www.siug.ch](http://www.siug.ch)

## Xerox Schweiz ernennt neue Marketing- und Kommunikations-Managerin



Marie-Sophie Morel

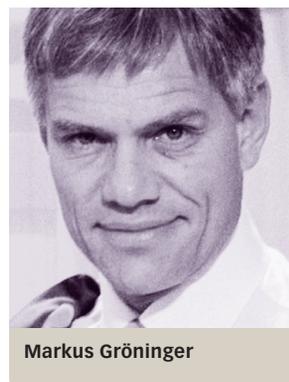
Schweiz. In dieser Funktion ist sie verantwortlich für PR-Massnahmen, Events, Pressekontakte, Kundenkommunikation und Werbekampagnen. Zuvor arbeitete sie als Marketing-Managerin bei Xerox Global Services. Als stellvertretende Direktorin der Handelskammer Frankreich-Schweiz in Zürich war Morel von 1993 bis August 2000 in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Aufbau des Exportförderungsprogramms mit den Schwerpunkten Maschinenindustrie und IT tätig.

[www.xerox.ch](http://www.xerox.ch)

*fgf.* Die gebürtige Französin Marie-Sophie Morel ist neue Marketing- und Kommunikations-Managerin bei Xerox

## Markus Gröninger wird CEO der CSC Switzerland AG

*fgf.* Ab 1. April ist Markus Gröninger neuer CEO der CSC Switzerland AG, einem IT-Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen mit den Schwer-



Markus Gröninger

punkten IT-Consulting, Systems Integration und Outsourcing. Gröninger wechselt von der Integris Suisse AG (vormals Bull Schweiz AG) zu CSC Switzerland, wo er seit April 1998 General Manager und Delegierter des Verwaltungsrates und seit März 1999 als General Manager und Vorstandsvorsitzender der Integris AG in Österreich auch für deren Geschäftsentwicklung verantwortlich ist. Der bisherige CEO der CSC Switzerland, Fredy Schlup, konzentriert seine Tätigkeit künftig auf das Relation-Management- und Outsourcing-Geschäft.

[www.ch.csc.com](http://www.ch.csc.com)

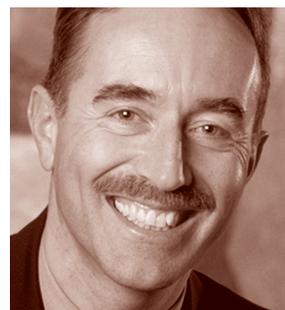
## Präsidenten-Wechsel an der Spitze von Ericsson Schweiz

*fgf.* Christian Kuhn ist neuer Präsident der Ericsson Schweiz AG mit Sitz in Brütisellen. Kristian Teär, bisheriger Geschäftsführer, wird neuer Leiter der Ericsson GmbH mit Sitz in Deutschland. Zudem wird er für die Market Unit Deutsch-

land, Österreich und Schweiz verantwortlich sein, die Ericsson zum 1. September 2001 gebildet hat. Kuhn hat in den letzten Jahren den Bereich Consumer Products in der Schweiz geleitet, zuvor war der für die Funknetz-Geschäfte

von Ericsson verantwortlich. Ericssons grösste Geschäftskunden hier in der Schweiz sind die Swisscom AG mit GSM- sowie UMTS-Netzwerktechnik und die Sunrise AG mit UMTS-Technik.

[www.ericsson.ch](http://www.ericsson.ch)



Christian Kuhn

### ... on the move

**SMC Networks**, Spezialistin für Netzwerklösungen, setzt drei weitere Mitarbeiter ein, um ihr Engagement im deutschsprachigen Raum auszubauen. **Sascha Riechmann** wurde zum Country Manager für Österreich, die Schweiz und Teile Deutschlands ernannt. **Olaf Fürstenberg** wird künftig die Position des Key Account Managers für diese drei Länder übernehmen. **Tanja Klein** ist neue Marketing-Managerin Central Europe und ersetzt damit **Brigitte Strasser**, die jetzt für Marketing Europa bei SMC zuständig ist.

Die **Ixos Software AG** gibt die Trennung von ihrem Vorstandsmitglied **Jürg Wytenbach** wegen Meinungsverschiedenheiten im Management bekannt. Seit dem 1. November war Wytenbach als Vorstand für den weltweiten Vertrieb und das Marketing verantwortlich. **Robert Hoog** übernimmt die Aufgabe des Vertriebs- und Marketings-Vorstands. Weiter gibt Ixos die Ernennung von **Hartmut Schaper** zum neuen Vorstand für Entwicklung, Services, Business Strategies und Produkt-Management bekannt.